

Johannes Lichtenberger, *Pronosticatio deutsch* (Abschrift nach dem Druck <Heidelberg: Heinrich Knobloch<er> 1488) - Johannes Regiomontan, *Deutscher Kalender* (Abschrift nach dem Druck Nürnberg: Johannes Regiomontan 1474) - *Augsburger Kalender* - Johannes Regiomontan, *Deutscher Kalender* (Abschrift nach dem Druck Venedig: Bernhard Maler und Erhard Ratdolt von Augsburg 1478) - *Mond- und Sonnenkalender für den Gebrauch der Diözese Augsburg* - *Von den zwölf Tierkreiszeichen und ihrem Einfluß auf die Menschen* - *Vom Einfluß der Monate auf den Menschen* - Kaspar Engelsüß, *Von den 35 (!) Sternzeichen nach Michael Scotus* - *Von den sieben Planeten* - *Von den vier Complexionen* - *Gesundheitsregimen*

Nürnberg, nach 1488

Provenienz: Diente 1582 dem Nürnberger Patriziersohn Veit Georg (1573-1606) und acht Jahre später (1589) seinem Bruder Veit Engelhard Holtzschuher (1581-1656) als Unterrichtsbuch (s. deren Kinderzeichnungen, Schreibübungen und Einträge auf den Seiten 2r *Vitvs*, 3v *Veit engel*, 95v *Von Mir Veito Engelharto Holtz- / schuh- ero Noricus: / Mens pia mens hilaris mens libera / et artis ama- trix / Hae sunt diuitiae quas Studiulus habet / 1589 / Wer Gott Vertraut / Hat Wol Gebaut / In Himell Vnt Auf Erden*, 96r *Vom hern Veit Engelhart Holtzschuher Noricus*, 125r *1582 Veit georg Holtz- schuher von nürnberg Anno Domini*, 130v *Veit Görg*, 177r *veit*). Vgl. Johann Gottfried Biedermann, *Geschlechtsregister des Hochadelichen Particiats zu Nürnberg ...*, Bayreuth 1748, Reprint Neustadt an der Aisch 1982, Tab. CC.B, CCII, CCVIII. Im vorderen Innenspiegel ungeklärte Bleistiftsignatur *M.II.c.* Wohl bis 1945 in der von Johann Nepomuk Graf Wilczek (1835-1922) angelegten Bibliothek auf Burg Kreuzenstein bei Korneuburg/Niederösterreich unter der Inv.-Nr. 22170 (= Signatur der großen Bibliothek 82). Vgl. Ernst Zinner, *Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kultur- gebietes*, München 1925, Nr. 8269, 9476, 11902, 11941. Nicht mehr aufgeführt in der *Checklist of Manuscripts Microfilmed for the Monastic Manuscript Microfilm Library*, St. John's University Collegeville, Minnesota, Vol. I: *Austrian Libraries*, Part 2, compiled by J. G. Plante, Collegeville, Minnesota 1974, S. 99. Allgemein zur Bibliothek auf Burg Kreuzenstein: Franz Lackner, *Datierte Handschriften in niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600* (= *Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich VIII*), Wien 1988, 1. Teil, S. 15-17.

Material: 226 Blätter, Papier, 220 x 155, beschnitten, moderne Bleistiftpaginierung oben rechts. Lagenformel: VI-5⁷ (4 vor 7, 1 vor 8), 3 VIII⁵⁵, III⁶¹, VI+1⁷⁴ (+70), XI⁹⁶, VI¹⁰⁸, VII¹²¹ (Blatt 114 aus 2 Blättern zusammengeklebt), v¹³¹, VIII-4¹⁴³ (1 vor 132, 2 vor 138, 1 vor 144), VI+1-6¹⁵⁰ (+1 vor 148, -2 vor 144, -4 vor 148), VIII¹⁶⁶, VI-1¹⁷⁷ (vor 178), VI-3¹⁸⁶ (2 vor 179, 1 vor 181), VI-1¹⁹⁷ (vor 197), VI²⁰⁹, VI-1²²⁰ (vor 212), IV-2²²⁶ (2 nach 226). Lagenzählung auf 62r (5), 75r (6), 109r (7), 220r (18) vorhanden, Reklamanten auf 166v, 182v erhalten. Die Handschrift setzt sich aus mehreren Hauptteilen zusammen: **I.** 9r-61v, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 168 x 116, 33-37 Zeilen, Kursive, rote Versalien, Paragraphenzeichen, Unterstreichungen, Rubriken, 2-4-zeilige rote Lombarden; **II.** 62r-74v, Schriftspiegel mit Doppellinie schwarz ausgegrenzt, 152 x 106, 26-29 Zeilen, Bastarda (wie Teil IV), rote Versalien, Paragraphenzeichen, Rubriken, 2-4-zeilige rote Lombarden; **III.** 75r-95r, Schriftspiegel mit Doppellinie

schwarz ausgegrenzt, 152 x 110, unregelmäßige Zeilenzahl, Bastarda in zwei Schriftgrößen, rote Versalien, Paragraphenzeichen, Unterstreichungen, Rubriken, 1-zeilige rote Lombarden; **IV.** 97r-124r, Schriftspiegel mit Doppellinie schwarz ausgegrenzt, 155 x 110, 27-30 Zeilen, Bastarda (wie Teil II), rote Versalien, Paragraphenzeichen, Rubriken, 3-4 zeilige rote Lombarden. **V.** 132r-146r, Schriftspiegel mit Doppellinie rot ausgegrenzt, 155 x 110, 27-29 Zeilen, Bastarda (wie Teil VI, VIII, IX, XI), Text im Gegensatz zu den Tabellen nur z.T. rubriziert; **VI.** 147r-151v, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 158-165 x 110, zweispaltig, 29-30 Zeilen, Bastarda (wie Teil V, VIII, IX, XI), Rubriken; **VII.** 152r-176v, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 160 x 110, 32-36 Zeilen, Kursive, Rubriken, 2-6 zeilige Initialen nicht ausgeführt; **VIII.** 178r-183r, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 158 x 115, zweispaltig, 34 Zeilen, Bastarda (wie Teil V, VI, IX, XI), Rubriken, Platz für 2-4 zeilige Initialen ausgespart; **IX.** 183v-190r, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 160 x 115, Bastarda (wie Teil V, VI, VIII, XI), 29-32 Zeilen, Rubriken, Platz für 2-4 zeilige Initialen ausgespart; **X.** 190r, Nachtrag, Kursive, rote Überschrift, Platz für 2-zeilige Initialen ausgespart; **XI.** 198r-209v, Schriftspiegel schwarz ausgegrenzt, 158 x 123, zweispaltig, Bastarda (wie Teil V, VI, VIII, IX), 30-32 Zeilen, rote Versalien, Paragraphenzeichen, Unterstreichungen, Rubriken, 2-4 zeilige rote Lombarden nur bis 199v ausgeführt.

Holzeinband mit Lederrücken, der 60 bzw. 50 mm über den Vorder- bzw. Hinterdeckel reicht, jeweils vorn und hinten bedruckt mit Blindstempeln (Blattwerk und Knospe) einer 1485-1519 in Nürnberg anzusiedelnden Werkstatt. Vgl. Ernst Kyriß, *Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet*, Textband, Stuttgart 1951, Nr. 146, S. 119f., 3. Tafelband, Stuttgart 1958, S. 16, Tf. 293f. 230 x 165 x 55 (Großoctav). Auf dem Rücken im obersten Feld Papierschildchen mit dem Titel *Joan. Lichtenberger / Prenosticacio / was die groß / Coniunction / vnd d. Eclipsis / bedewten etc. / m cccc lxxx viij*. Drei Doppelbünde, eine Lederschließe mit Messingbeschlägen, blanker Schnitt (oben geschwärzt), kein Kapital. 9 römisch durchnummerierte Blattweiser aus Papier an den Blättern 9, 62, 97, 132, 147, 152, 178, 198, 210; 1 pergamentener Blattweiser an Blatt 75, beschriftet *Calender 1478*. Innenspiegel vorn und hinten abgelöst, von der ursprünglich verwendeten Nürnberger Pergamenturkunde aus dem 15. Jahrhundert (Abklatsch auf dem Holz) blieb vorn ein 60 mm breiter Streifen stehen, hinten finden sich Reste von Siegellack. Mit Bleistift im vorderen Innenspiegel Signatur *M.II.c.* notiert. Auf dem nach 226 abgerissenen Blatt Preisangabe (*Vöhker? 80 Mk*).

Buchrücken leicht eingerissen, Schließe defekt. Mehrere Blätter herausgetrennt (s. Lagenformel), unterschiedlich starke Gebrauchsspuren, Risse, Flecken.

Ausstattung: Neben 4 technischen Demonstrationszeichnungen und 48 Mond- und Sonnenfinsternisscheiben waren einst 54 Medaillons mit kolorierten Federzeichnungen vorhanden, von denen heute noch 20 ganz, 4 weitere fragmentarisch erhalten sind. 9 weitere wurden vollständig (von einer unbeholfenen Hand) ausgeschnitten, die restlichen fehlen aufgrund von Blattverlusten. **Text II:** zwei Tafeln, 70r *QVADRANS HOROLOGII HORIZONTALIS*, 70v *QVADRATVM HORARIVM GENERALE*. **Text IV:** 110r-113v 48 Mond- und Sonnenfinsternisscheiben für die Jahre 1475-1518, zwei Tafeln, 114r *INSTRVMENTVM HORARVM INAEQVALIVM*, 114v *INSTRVMENTVM VERI MOTVS LVNAE*. **Text VI:** Von den ursprünglich 12 Tierkreiszeichen sind 4 Medaillons (148r Skorpion,

149r Schütze, 150v Wassermann, 151r Fische) in der Handschrift verblieben, ein weiteres (150r Steinbock) wurde zur Hälfte zerstört. Durchmesser der Medaillons 49 mm, mit dem Zirkel gerissen, rot umrandet, Zeichnungen mit Grün, Blau, Rot, Grau, Schwarz, Rosa koloriert. **Text VIII:** Von den zu rekonstruierenden 35 Medaillons mit Sternbildern sind 16 noch zur Gänze, 3 weitere fragmentarisch erhalten (178r: 1. Großer Bär, 178v: 2. Kleiner Bär, 3. Drache, 179r: 14. Triangel, 179v: 16. Lyra, zur Hälfte zerstört, 17. Schwan, 180r: 18. Vultur volans, 19. Vultur cadens, 180v: 20. Cetus, 21. "Delphin" - gleicht einem Stachelschwein, 181r: 26. Schiff Argo, 27. "Astronothus" - Kirchengebäude, 28. Jacobusstraße (?), 181v: 29. Großer Fisch, 30. Puteus, 182r: 31. Centaurus, 32. Schlange, z.T. zerstört, 182v: 33. Kleiner Hund, in den Konturen ausgeschnitten, 34. Tarabellum. 2 weitere Medaillons wurden komplett ausgeschnitten (179r: 15. "Pleiaden" als Henne mit Küken (?), 183r: 35. Sonne (?)). Die 14 fehlenden Medaillons sind Blattverlusten zuzuschreiben. Gestaltung wie in Teil VI. An Farben wurde zusätzlich Braun, Oliv, Gelb, Hellblau verwendet. **Text IX:** Sämtliche 7 Planetenbilder mit einem Durchmesser von 60 mm wurden ausgeschnitten (183v Saturn, 184v Jupiter, 185r Mars, 186r Sol, 186v Venus, 187r Merkur, 188r Luna).

Inhalt:

1r-8v Kinderzeichnungen und Schreibübungen von Veit Engelhard Holzschuher

I. Johannes Lichtenberger, *Pronosticatio zu Theutsch*, Abschrift nach der editio princeps <Heidelberg: Heinrich Knoblochzer> 1488 (H *10086)

9r-61v *Prenosticacio Zu teutsch Ain schöne seltsame vnd vor nit mer gehörte Prenosticacio die vßdruckt was gelücks vnd vngelücks die groß Coniunccion vnd die Eclipsis die gewest sind in diesen gegenwürtigen vnd zukünftigen Jaren bedewten vnd anczaigen vnd wirdet werden ettweuil Jar Die wal der herr zeit vnd stunde jm allain in seiner gewallt behallten hat vnd er allain waiß zukünftige dinge ...* 61v Kolophon *Geben in der vinstern gassen vnder dem gespenten Aichpaum Im Iar m cccc lxxx viij am ersten tag des Aprillien durch den pilgrim Ruth (= Pseudonym von Johannes Lichtenberger) der in den wellden verporgen ligt des augen sind dunckel worden Der Griffel zittert vor allter Got welle wol den guten vnd den schweczern alls sy verdienen.* Vgl. Dietrich Kurze, *Johannes Lichtenberger, Leben und Werk eines spätmittelalterlichen Propheten und Astrologen*, in: *Archiv für Kulturgeschichte* 38 (1956), S. 328-343; ders., "Lichtenberger, Johannes", in: *Verfasserlexikon*², Bd. 5, 1985, Sp. 770-776. Für die Illustrationen des Erstdruckes wurde kein Platz frei gelassen, die Rubriken mit den Bildthemen wurden allerdings mit abgeschrieben. Die erste Rubrik auf 14r lautet z.B. *Da sol stan der maister vnd macher dicz Buchlins knyende vnd mit zusammen gelegten hennden petten das nachgeschriben gebeth.*

II. Johannes Regiomontan, *Deutscher Kalender*, nach dem Druck Nürnberg: Johannes Regiomontan 1474 (H 13784)

62r-62v Ü: *De magnitvdine diei Wielanng ain yder tag oder nacht ist* A: *Nun wirst du lernen wie lanng ain yeder tag ist in welcher stat du wild*
 62v Ü: *Sequitvr tabvla qvantitatis diervm* *Zuwissen des tags leeng*
 63r-63v Tabellen

64r-66r Ü: *De horologio horizontali* Wie man ain Sonnvr machen sol
 A: ein quadrant ist gerissen hienach in disem püchlin ob dem geschriben stat latinisch Qvadrans horologii horizontalis durch welchen magst du machen ain Sonnvr nach solicher weis. Secz ain füß des zirckesl in des quadranten winckel vnd den andern vff des quadranten pogen ...

66v-67v Ü: *De noticia horarvm aegvinoctialivm* Von ainer anndern beraitten Sonnvr
 A: Es ist ain andru Sonnvr hernach folgende vff der anndern seitten des quadranten ...

66v-69r Ü: *De horis temporalibvs* Von den horen der zeit vnd von manigerlay Irer verwandlungen
 A: Bis hieher sind die vren allweg geczelt worden von mittemtag oder mitternacht Wildu aber Iren anfang nemen von der Sonnen nidergang nach dem die ganntz vr schlachen ...

69r-71r A: *Hic kalendary nostri clauderemus usum nisi quorundam de celebritate pascalis dubitacio succurreret* ...

70r QVADRANS HOROLOGII HORIZONTALIS

70v QUADRATVM HORARIVM GENERALE

71v-72r Tabelle *Dies pascalis* von 1477-1531

72r *Dvctv ioannis de Monteregeo*

72v Ü: *De avreo nvmero* A: *Aureum numerum cuiusuis* ... 1475-1570

72v-73r Ü: *De cyclo solari et littera dominicali* A: *Numerus cycli solaris simili* ... 1475-1615

73r-73v Ü: *De inditione* A: *Porro vt breuiter res* ... 1475-1535

73v-74v Ü: *De intervallo et festis mobilibvs* A: *Interuallum carmi-spiriuiale festa* ...

III. Augsburger Kalender (auf dem Blattweiser 1478 datiert)

75r-95r 1. Spalte: Sonntagsbuchstabe, 2. Spalte: Heiligen- und Festtage (darunter 4.7. *Vdalicj*, 10.7. *Felicitas cum 7 filijs*, 7.8. *Affre*, 12.8. *Hillaria cum sodalibus*, 6.9. *Magni*, 28.9. *dedicacio maior. ecc. aug.*, 26.10. *Conuersio sce affre*, 29.10. *Narcisci*). Mit kleinerer Schrift wurden Wetterregeln, Aufbewahrungs-orte von Reliquien, heilsgeschichtliche Daten, Eigenheiten von Sternzeichen, Merkverse und dergleichen mehr notiert.

95v-96v Einträge von Veit Engelhart Holtzschuher

IV. Johannes Regiomontan, Deutscher Kalender, Abschrift nach dem Druck Venedig: Bernhard Maler und Erhard Ratdolt von Augsburg 1478 (H* 13786)

97r-122r *Das büchlin behennde du pillich lernen sollt Vnd es achten für edel gestain silber vnd gold kalendarius gehaissen zu latein Leret dich der sonnen höhin vnd mondes schein zwelf zaichen vnd baider liechte vinsternuß zcaiget dir vff vil Jar mit kurcze gedechnuß, Guldin zal, mittel czeit, zwischen, vasnacht, baide ciclon, Sonntagspuchstab, Ostern, vnd pfingsten schon, Darczu erkennen, Bruch, vnd newen mon, Arczney pflegen, vnd gute zeit zu Aderlon, Verkündet auch tags vnd nachts lenngi durchs Jar, Darczu der sonnen vff vnd nidergang offenbar, Quadranten vnd stund machen hoflich, Allenthalb zubrauchen gewiß vnd maisterlich. Das hat gemacht maister hanns von königspurg genant In tewtschen vnd welhischen lannden wol erkannt Zu Venedig gedruckt mit hübscher vernunft vnd funnden Alls die nachgemellten maister wol künnden 1478 Bernhart maler, Erhart Ratdolt von augspurg*

97v-109r Auf der verso-Seite jeweils Tabellen für den Neu- und Vollmond für die Jahre 1475, 1494, 1513, auf den recto-Seiten astrologischer Kalender

109v *Tauel der kunigkreich land vnd stette* (Tabvla regionvm).
Nullkorrektur für Braunschweig, Nürnberg, Ulm, Mailand (s. 210r).
110-113v Mond- und Sonnenfinsternisscheiben für die Jahre 1475-1518

114r *INSTRVMENTVM HORARVM INAEQVALIVM*

114v *INSTRVMENTVM VERI MOTVS LVNAE*

115r-124r Von der Goldenen Zahl, dem Sonntagsbuchstaben, den beweglichen Festen (vgl. 72vff.), Sonnen- und Mondfinsternisse, Sonnen- und Mondlauf für die Jahre 1475-1534 usw.

Vgl. Ernst Zinner, *Der deutsche Kalender des Johannes Regiomontan, Nürnberg, um 1474*, Faksimiledruck nach dem Exemplar der Preussischen Staatsbibliothek (= Veröffentlichungen der Gesellschaft für Typenkunde des XV. Jahrhunderts, Reihe B,I), Leipzig 1937.

124v-131r Schreibübungen und Krakeleien von Veit Georg Holtzschuher

V. Mond- und Sonnenkalender für den Gebrauch der Diözese Augsburg. Fragment (3 bzw. 2 Zyklen: für die Jahre 1458ff., verbessert in 1477, 1477ff., verbessert in 1496, 1496 durchgestrichen). Die Monate März, April, November, Dezember fehlen. Die Seiten 137r, 138r, 139r, 140r, 141r, 142r, 143r nicht ausgeführt.

132r-135r Ü: *Die vorred wie man den nachgeschriben Calennder verstan sol ist zumercken A: <D>as man dy ordnung ditz Colenders aigenlich vnd grüntlich verstee So sollt du zu dem ersten wissen das der Colennder mit ~~dreyen~~ zwayen Czickelen furgesehen vnd gemacht ist ... 133v <I>Tem darnach dy gewonlichen hailigen ver das ganntz Jar nach dem wirdigen Bistumb zu Augspurg ...*

135v-136r leer

136v-146r Tabellen

146v leer

VI. Von den zwölf Tierkreiszeichen und ihrem Einfluß auf die Menschen (Zinner Nr. 11941)

147r-151v Ü: *Ein vorred vber die zwelf zaichen des hymels hernachgeschriben A: <W>elicher mensch sich gewenen wil zu der ader zu lassen Der sol von erst an Im selber merckden den stand seins alters ... Regimen duodecim Signorum Von der natur vnd aigenschaft des widers <A>ries zu tütschs genant Wider das ist das erst zaichen des himels vnd ist haiß vnd trucken des fewrs vnd manns natur vnd ist gut vnd hat gewallt vber das mittel tail zu Oriennt ...*

VII. Vom Einfluß der Monate auf den Menschen (Zinner Nr. 11902)

152r-155v Ü: *Wil man erkennen ains yeglichen menschen gestalt, sein sitten, sein geberd, vnd in welchem monet er gelück haben sol zu der kaufmanschacz oder zu der ee, was varb vnd gewand im natürlich sey zutragen, vnd wie oft er siech wirt vor seinem tod, vnd wie sein ee vnd Jar getailt sind, der liese dise Capitel der natur, das in yedem monet geschriben ist alls es durch die maister der Astronomye ersucht, gefunden vnd probiert ist. Januarius: A: <W>er geborn wirt In dem Jenner des natur ist also, er ist wolgefar vnd wolgestallt ...*

156r-169v Ü: *Von den zwelf zaichen der himel, vnd yedes zaichen getailt in drew tail, vnd welcher mensch in yedem tail gebon wird, was natur vnd tugenschaft der selb mensch an im hab, vnd gewynne, Zum ersten von der natur vnd tugenschaft des widers A: <D>as erst zaichen haisst wider vnd vacht an an sannd Gerdrauten tag vnd hellt dryssig tag ...*

169v-170v Ü: *Hienach vindest du wann der weihennacht tag gefellt vff der tag ainen in der wochen wie es dasselb Jar wittern werd vnd auch was darynn geschicht A: <W>o der weihennacht tag gefellt auff den Sonntag so ist der winter gut ...*

170v-171v Ü: *Nun hernach so heben sich an die gedechtnus des Jars die vnnser lieber herr Jhesus verkundet hat dem propheten Esdre wie es alle Jar wittern vnd was sich in ainem yeglichen Jar aignen sol. Sonntage: A: <I>tem wenn das new Jar gewellt an ainen Sonntag, so wirt ein guter süsser vnd ein warmer winter ...*

171v-173v Ü: *Was in ainem yedem Monat das gancz Jar aus zutun gut vnd dem menschen nucz ist. Jenner A: <I>n dem Jenner sol man nit zu ader lassen ...*

173v-174v Ü: *Wild du wissen wie es in ainem yeglichen monat wyttern werd, ob es schön wetter oder regen werde, so wart in welicher or ain newer mon, vnd welicher planet zu der selben stund Regnieren wurd, Vnd ob der selb monat werde heiß vnd dürr oder kalt vnd fruchber nach den vierzeitenn vnd tailen des Jares. Sunn A: <W>irt das new vnder dem planeten der sunnen so wirt der monat heiß ...*

175r-176v Ü: *Ain annders wie sich der mensch in ainem yeglichen monet halltenn sol A: <I>n dem Jenner zu wihennachten so sollt du nicht zu der ader lassen ...*

177r-177v leer

VIII. Kaspar Engelsüß, Von den 35 (!) Sternzeichen, nach Michael Scotus (Zinner Nr. 9476)

178r-183r <H>*ie vahan an die funf vnnnd dreyssigk pild die da laufen zwischen den zwelf zaichen, vnd die stend hernach in figuren weis beczaichent alls sy der philozophus vnd maister ptholomeus beschreibet in dem anndern puch Quadrupertici ... vnd ich Caspar Engelsüs han dicz von latin zum teütsch gemacht Das erst pild. Der gross per ist wider mittentag bey dem polum ...*

Vgl. Nigel F. Palmer, "Scotus, Michael", in: *Verfasserlexikon*² 8 (1992), Sp. 966-971, bes. 969f. Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, Band 1: 1. "Ackermann aus Böhmen" - 11. "Astronomie/Astrologie", begonnen von Hella Frühmorgen-Voss +, fortgeführt von Norbert H. Ott zusammen mit Ulrike Bodemann und Gisela Fischer-Heetfeld, München 1991, S. 341, 410. Ulrike Bodemann, Spurensicherung, Zu Kaspar Engelsüß aus Straßburg, in: *Oxford German Studies* 25 (1996), S. 120-134.

IX. Von den sieben Planeten (Zinner Nr. 8269)

183v-190r Ü: *Ein vorrede von den sibem planeten A: <E>s ist zu mercken das dy sibem planeten vil kraft vber den menschen haben ... Ü: Von der natur des planeten Saturnj*

X. Von den vier Complexionen

190r Ü: *Von den vier Complexien warnach ain yeder mensch genatürt ist Colericus A: <C>olericus hat vil pluts ...*

190v-197r leer

XI. Gesundheitsregimen (Aderlaß- und Pesttraktat)

197v Nachtrag: Bezeichnung der Adern lateinisch/deutsch

198r-209v *Der leichnam des menschen bedarff zu der gesunthait das er geraynigt werd von der vberflussigkait des blutes ... 204r Ü: Von dem Dritten tail dictz Puchs merck A: <D>as drittail ditz puchs sagt vnns von dem siechtumb Epidimia oder pestilencze ...*

209v *Et sic est finis istius libellj de regimine sanitatis contra pestilenciam.*

XII. Tabula regionum

210r Tabvla regionvm. Nullkorrektur für Braunschweig, Nürnberg, Ulm, Mailand (s. 109v). Am Rand Markierung bei Augsburg.
210v-226v leer

Literatur:

Ernst Zinner, Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes, München 1925, Nr. 8269, 9476, 11902, 11941.

Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters, Band 1: 1. "Ackermann aus Böhmen" - 11.

"Astronomie/Astrologie", begonnen von Hella Fröhmer-Voss +, fortgeführt von Norbert H. Ott zusammen mit Ulrike Bodemann und Gisela Fischer-Heetfeld, München 1991, S. 474.

Bei den Texten I, II und IV handelt es sich nachweislich um Abschriften nach Drucken. Die jüngste Vorlage (I) datiert von 1488 und legt somit einen terminus post quem für die Fertigstellung der Sammelhandschrift fest. Obgleich die Texte III, V und XII für einen Gebrauch in Augsburg geschaffen sind, spricht der Einband für eine Nürnberger Provenienz. Dort auch ist die Handschrift noch im 16. Jahrhundert nachzuweisen, denn damals diente sie zwei Kindern der Familie Holtzschuher als Schulbuch.

Obgleich die Vorlage des ersten Textes reich mit Illustrationen versehen war, wurde auf diese in der Abschrift verzichtet. Lediglich die Bildanweisungen wurden getreulich mit übernommen. Die technischen Zeichnungen in den Teilen II und IV hingegen waren für das Textverständnis unentbehrlich. Künstlerisch ausgestattet wurden allein die Texte VI, VIII und IX, die auch aufgrund desselben Wasserzeichens und der Schrift eng zusammengehören.

Ein Kuriosum stellt Text VIII insofern dar, als dort nur 35 anstelle der sonst üblichen 36 Sternzeichen überliefert werden. Deswegen ungeachtet wird für diese Übersetzung von Michael Scotus Sternbildfolge ein Kaspar Engelsüß angeführt, der bislang nur in einer Karlsruher Handschrift (Badische Landesbibliothek, K 2790) damit in Zusammenhang gebracht worden ist.

Berlin, den 19.11.1997

Regina Cermann